



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

 christine.lambrecht@bundestag.de

 www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

Wie kann die Patientenverfügung verbindlich geregelt werden?

Diskussionsveranstaltung mit der Bergsträßer Bundestagsabgeordneten Christine Lambrecht (SPD)

Berlin/Viernheim, Oktober 2008 – Auf Einladung der Viernheimer SPD wird die Bundestagsabgeordnete Christine Lambrecht (SPD) auf einer Diskussionsveranstaltung zum Thema Patientenverfügung Rede und Antwort stehen. Zur Einführung wird Lambrecht den aktuellen Gesetzentwurf zur Patientenverfügung vorstellen, der bereits in erster Lesung vom Bundestag beraten wurde. Lambrecht unterstützt den Entwurf.

**Die Veranstaltung findet statt unter dem Titel:
„Stärkung der Patientenautonomie: Wie kann die Patientenverfügung verbindlich geregelt werden?“**

am 6. November 2008, um 19 Uhr im Forum der Senioren (Cafeteria), Spitalstraße 3-5, 68519 Viernheim

„Die Segnungen des medizinischen Fortschritts werfen auch Schatten. Insbesondere die „Apparatemedizin“ ermöglicht es, die Körperfunktionen eines Menschen auch dann aufrecht zu erhalten, wenn er keine Wahrnehmungen mehr hat und diese auch nicht wiedergewinnen wird“, heißt es in der Einladung zu der Veranstaltung. „Viele Menschen haben für sich entschieden, so nicht sterben zu wollen. Ca. 8. Millionen Menschen haben daher in der Bundesrepublik eine Patientenverfügung verfasst. Die Rechtsverbindlichkeit dieser Patientenverfügung-



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

 christine.lambrecht@bundestag.de

 www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

gen ist umstritten. Streitig ist, ob dieses auch für die antizipierte Entscheidung eines Patienten gilt, der sich in der konkreten Krankheitssituation nicht mehr äußern kann.“

Der Bundestag will zur Schaffung von Rechtssicherheit die Patientenverfügung nunmehr gesetzlich regeln. Im Rahmen der Veranstaltung wird Lambrecht den aktuellen Gesetzentwurf zur Patientenverfügung vorstellen, der im Juni 2008 im Parlament in erster Lesung beraten wurde. Lambrecht unterstützt diesen Entwurf, der unter Federführung des rechtspolitischen Sprechers der SPD-Bundestagsfraktion, Joachim Stünker, in den Bundestag eingebracht worden ist.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger und die Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich willkommen. Es besteht die Möglichkeit zur Bildberichterstattung und zum Führen von Interviews.